



Mojca, Nika und Neža (von links) auf dem Hauptplatz von Črna mit der Kirche. Die Kinder sind oft zum Schifahren auf der Petzen und besuchen auch gerne den Bleiburger Wiesenmarkt  
KATZ (6), PRIVAT

# Dorf liegt im Mießtal

ge Männer im Gasthaus, wo sie sich täglich treffen. „Bei uns gibt es viele unterschiedliche Vereine, jeder bringt sich für die Gemeinde ein“, sagt ein pensionierter Lehrer. Die neue Bürgermeisterin, die sehr sportlich sei, habe frischen Wind in die Sportszene gebracht.

„Tina Maze ist eine von uns“, sagt Dušan, ein ehemaliger Polizist, der sich schon auf die Wintersaison freut. Er hofft, dass die Petzen Bergbahnen wirtschaftlich überleben, denn der Kunstschnee kostete viel Geld. Das Schigebiet Črna mit den Schleppliften und

drei Kilometer Pisten sei für Hochleistungssport zu klein. „Wir trainieren auf der Petzen.“

Mit der touristischen Entwicklung der Marktgemeinde zeigen sich die Gemeindebürger zufrieden: „Unser Eisschlösserpark mit dem Wettbewerb zieht im Jänner tausende Besucher an, auch viele Kärntner“, berichtet der Gastwirt. Alpinisten und Sportkletterer aus aller Welt sind gerne gesehene Gäste. Beliebte Ziele der Touristen seien auch die Wasserfälle, die alten Bergbauernhäuser und Höhlen des Kralj Matjaž im Petzen-

massiv sowie die ehemaligen Bergwerksstollen, in denen jetzt Stollenbiker herumradeln. Eine weitere touristische Attraktion im Sommer wie im Winter ist der Park Kralja Matjaža. Von der Pfarrkirche Črna führt die Hemmapilgerweg-Route 2 nach Gurk.

Besonders stolz sind die Menschen auf den Obeliken im Marktzentrum, der vom berühmten Architekten Jože Plečnik, der in Laibach, Belgrad, Prag und Wien wirkte, geschaffen wurde. Der Obelisk ist auch im Gemeindepapier dargestellt.

## MEINE MEINUNG

„Es geht uns allen sehr gut – in Koroška und in Kärnten“

**Katjuša Modre (15), Schülerin:** Ich bin oft und sehr gerne in Kärnten unterwegs. In Bleiburg kenne ich alle Geschäfte. Es ist eine interessante Einkaufsstadt. Klagenfurt besuche ich wegen der City Arkaden. Ich finde, es geht uns allen sehr gut – in Koroška und in Kärnten.



**Rok Piko (18), Student:** Slowenien entwickelt sich zu einem mit Österreich gleichwertigen Land. Weil ich Wintersport mache, bin ich oft auf der Petzen, in Kaprun oder auf dem Dachstein unterwegs. Eventuell möchte ich später einmal in Österreich arbeiten.



**Nada Vačun (54) Verwaltungsexpertin:** Ich komme selten nach Kärnten, um meine Verwandten zu besuchen. Die Grenze haben wir schon vergessen. Als ich jung war, habe ich oft den Bleiburger Wiesenmarkt besucht. Meine Enkel zeigen kein Interesse dafür.

